



25 Jahre Saale-Holzland-Kreis: Das waren die ersten 100 Tage

Auszüge aus der Chronik des Landkreises von 1994

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis kann in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern. Nach der offiziellen Gründung zum 1. Juli 1994 änderte sich in der Folgezeit vieles in der Kreisverwaltung sowie in den Städten und Gemeinden.

Was in den ersten 100 Tagen alles geschah – aus der Landkreis-Chronik 1994:

1. Juli 1994: Die Gebietsreform in Thüringen tritt in Kraft. Landrat Jürgen Mascher tritt sein Amt in Eisenberg, dem Kreissitz, an. Der neue Landkreis trägt zunächst den vorläufigen Namen Holzlandkreis.

1. Juli: Seit heute weht auf dem Turm der Leuchtenburg die Thüringen-Fahne. Sie löst die Fahne des bisherigen Landkreises Jena ab, die in den Fundus des Kreisheimatmuseums wandert.

2. Juli: Die Freiwillige Feuerwehr Orlamünde richtet anlässlich ihres 110-jährigen Bestehens den Kreisfeuerwehrtag 1994 aus.

7. Juli: Etzdorf feiert 800-jähriges Bestehen.

14. Juli: Mit dem Diensteid des Landrates und der Verpflichtung der Kreistagsmitglieder beginnt im Kaisersaal von Schloss Christiansburg in Eisenberg die Wahlperiode des ersten Kreistages im neuen Landkreis. Der Kreis wird in den nächsten 5 Jahren von einer christlich-liberalen Koalition regiert.

20. Juli: Das erste Amtsblatt des Holzlandkreises erscheint.

31. Juli: In Bad Klosterlausnitz findet das 4. Pfälzer Weinfest statt. Das Fest geht auf eine zur Wendezeit geschlossene Partnerschaft mit Bad Dürkheim (Pfalz) zurück.

Juli: Das Sommerhoch „Ewald“ beschert einen Jahrhundertsommer mit dem heißesten Juli seit 170 Jahren.

Juli/August: Es wird intensiv über den künftigen Kreis-Namen diskutiert. Der Name Holzlandkreis stößt vor allem südlich von Jena auf wenig Sympathie. Als kuriosester Vorschlag wird gekürt: „Vereinigte Ostthüringer Landkreise im Grünen Herzen Deutschlands Jena-Stadtroda-Eisenberg, Sitz Eisenberg“.

19. August: 14 Orte beteiligen sich am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Hummelshain belegt innerhalb des ehemaligen Landkreises Jena-Land den 1. Platz, gefolgt von Eichenberg und Rothenstein. Im ehemaligen Landkreis Stadtroda gewinnt Mörsdorf vor Rattelsdorf und Hainbücht, im ehemaligen Kreis Eisenberg Tautenhain vor Rauschwitz.

19. August: Die heiße Phase für den Landtagswahlkampf beginnt. Der Landkreis ist unterteilt in die Wahlkreise 35 (Holzlandkreis I – ehemals Stadtroda und Jena-Land-Süd) und 36 (Holzlandkreis II – ehemals Eisenberg und Jena-Land-Nord).

23. August: Unter 34 eingereichten Namensvorschlägen trifft der Kreistag eine Vorauswahl: Kreis Eisenberg, Kreis Jenaer Land, Saale-Eisenberg-Kreis, Saale-Elster-Kreis und Saale-Holzland-Kreis – zwischen ihnen soll die Entscheidung fallen.

27. August: 1.290 Schulanfänger in 59 1. Klassen werden im Landkreis eingeschult. Die meisten ABC-Schützen gibt es in Kahla: 142 Kinder in sieben Klassen.

29. August: 350.000 Mark stellt der Landkreis aus dem Haushaltsbudget des laufenden Jahres für die Sanierung des Eisenberger Hallenbads bereit. Für 1995 werden weitere Mittel eingeplant.

30. August: Am Kahlaer Gymnasium nimmt Schulleiter Dieter Richter den Schlüssel für die neue Turnhalle aus den Händen des Landrates in Empfang. In den Bau der Halle wurden knapp 5 Millionen Mark investiert. Das Gymnasium hat 640 Schüler.

31. August: Landrat Mascher übergibt der Freiwilligen Feuerwehr Schkölen ein neues Tanklöschfahrzeug.

Ende August: In Hermsdorf geht die neu gebaute Kläranlage in Betrieb.

Ende August: Die Arbeitslosenquote im neuen Landkreis beträgt 14 %. Sie wird damals noch für die ehemaligen Altkreise getrennt erfasst (Eisenberg: 13,9 %, Stadtroda 14,4 %, Jena Stadt und Land 13,3 %).

1. September: An der Hermsdorfer Hochschule für Technik und Gestaltung werden 62 neue Schüler immatrikuliert.

1. September: In Bucha wird die Poststelle überfallen, und es wird die Herausgabe von 4.000 Mark erzwungen.

3./4. September: In Hummelshain wird das 22. Fest des Waldes und der Jagd gefeiert.

10. September: Hermsdorf feiert 25 Jahre Stadtrecht.

10./11. September: Nerkewitz feiert 950-jähriges Bestehen.

14. September: Die Entscheidung über den Kreis-Namen ist gefallen. Die Mehrheit der Kreistagsmitglieder (28 von 46) votieren für „Saale-Holzland-Kreis“. Dr. Dietmar Möller wird zum Ersten Beigeordneten und damit stellvertretenden Landrat gewählt.

14. September: In Eisenberg am Jahnplatz wird das thüringenweit größte Vorhaben des sozialen Wohnungsbaus in Angriff genommen. Ein privater Investor baut hier 116 Sozialwohnungen.

14. September: Thüringens Innenminister Schuster vollzieht den ersten Spatenstich für die Westumgehung von Hermsdorf. Die Umgehungsstraße, beginnend an der Keramikfachschule, durchzieht auf 1,4 km Länge das Tridelta-Gebiet und soll es in einen Industriepark und einen Standort für innovativen Städtebau teilen.

14. September: Die Gösener Brücke an der Autobahn, auch „Thüringer Tor“ genannt, wird um 17 Uhr gesprengt. Sie war 1954/55 gebaut worden. Zunächst entsteht eine Behelfsbrücke. Ab November soll an der Stelle eine neue Bogenbrücke gebaut werden.

15. September: In Bürgel beginnt der Bau von 23 altersgerechten Wohnungen in der Eisenberger Straße.

15. September: In Hermsdorf wird die viertägige Holzlandschau 1994 eröffnet.

16. September: Der Förderkreis Brehm e.V. veranstaltet das 2. Brehmforschartreffen in Renthendorf.

30. September: Mehr als 6,5 Millionen Mark sind bisher in die Rekonstruktion und den Umbau von Schloss Christiansburg, Sitz der Kreisverwaltung in Eisenberg, geflossen.

5. Oktober: In Stadtroda erfolgt die Grundsteinlegung für zwei neue Zeitgrundbrücken über die Autobahn 4. Anstelle der alten Brücke von 1936 entstehen neue Teilbrücken im südlichen und später im nördlichen Teil.

6. Oktober: In Eisenberg konstituiert sich die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen. Deren Präsident, Landrat Christian Gumprecht (Altenburger Land), nennt damals den Abbau von bergfreien Bodenschätzen als brisantestes Thema.

6. Oktober: Der Wasser- und Abwasserzweckverband Unteres Gleistal wird gegründet. Vorsitzender ist Ulrich Tonndorf, Bürgermeister von Golmsdorf. Dem Verband treten neben Beutnitz auch Löberschütz und Jenalöbnitz bei.

Oktober: Das Schlosskirchenfest in Eisenberg zieht geschätzt 12.000 bis 15.000 Besucher an.

Hintergrund

Der Saale-Holzland-Kreis feiert 2019 sein 25-jähriges Bestehen mit vielfältigen Aktivitäten im Jahresverlauf. Unterstützt wird er dabei von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland als Hauptsponsor sowie von den Stadtwerken Jena-Pößneck, den Stadtwerken Eisenberg und den Waldkliniken Eisenberg als weiteren Sponsoren.

Nächster Veranstaltungshöhepunkt ist die Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche, zu der Landrat Andreas Heller traditionell einlädt. In diesem Jahr sollen dabei Menschen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für die erfolgreiche Entwicklung, den Erhalt und den Zusammenhalt des Landkreises eingesetzt haben.